



TRUPPENPSYCHOLOGIE IM EINSATZ

ZUHAUSE IM EINSATZ. JEDERZEIT. DEUTSCHLANDWEIT.



KOMMANDO
TERRITORIALE
AUFGABEN



BUNDESWEHR

GLIEDERUNG

1. Auftrag Truppenpsychologie
2. Einsatzgebiete der Bundeswehr
3. Einsatzvorbereitende Maßnahmen zum Umgang mit Belastungen
4. Belastungen im Einsatz
5. Belastungsmanagement im Einsatz
6. Vorzeitige Beendigung des Auslandseinsatzes
7. Reintegration nach dem Einsatz

AUFTRAG

Die Truppenpsychologie unterstützt die militärischen Führer mit psychologischer Fachexpertise zur Steigerung der Effizienz in der Auftragserfüllung und zur Erhöhung der Durchhaltefähigkeit der Soldatinnen und Soldaten.

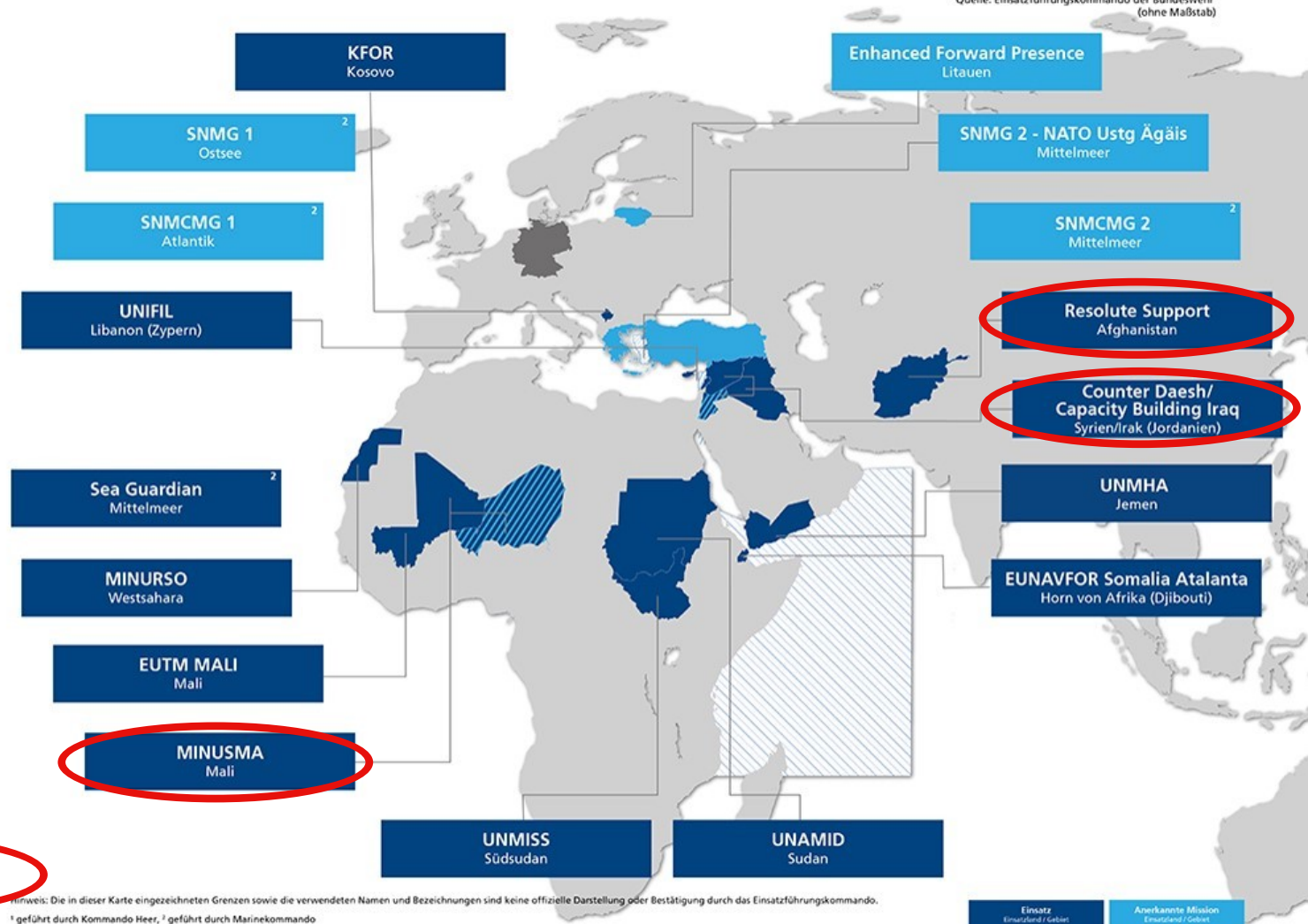


**Zentraler Auftrag ist die
Führungsberatung!**

AUFTRAG

Einsätze und Missionen der Bundeswehr

Stand: Juli 2019
Quelle: Einsatzführungskommando der Bundeswehr
(ohne Maßstab)



Zelle TrPsych

Die Anzahl der eingesetzten Truppenpsychologen richtet sich nach:

- der Art des Einsatzes
- Truppenstärke
- Dislozierung
- Bedarf im Einsatzgebiet

EINSATZVORBEREITENDE MAßNAHMEN

- Einweisung in Stress und Stressbewältigung, psychologische Selbst- und Kameradenhilfe sowie Stressmanagementtechniken im Rahmen der Sanitätsausbildung.
- Im Rahmen der Einsatzvorbereitung Auffrischung der vorhandenen Kenntnisse sowie Ergänzung bezüglich Einsatzspezifika.



Ziel: Neben der Wissensvermittlung eine Sensibilisierung der Truppe, um frühzeitige Interventionen zu ermöglichen

BELASTUNGEN IM EINSATZ

Die Einsatzsituation kann bereits bestehende Belastungen verschärfen

Stressoren Zuhause

familiäre soziale berufliche
wirtschaftliche
zwischenmenschliche
physische politische

Stressoren im Einsatz

familiäre soziale berufliche
Trennung
wirtschaftliche
Bedrohung
Gewalt
zwischenmenschliche
physische politische
Zerstörung

BELASTUNGEN IM EINSATZ

Die Einsatzsituation bringt dazu auch spezifische Belastungen mit sich

Extreme Temperaturen/
Klimabedingungen

Ungewohnte
Ernährung

Kulturunterschiede,
andere Mentalität

Lärm

Mangelhafte Hygiene
(-möglichkeiten)

Trennung
von Vertrautem

Kommunikations -
möglichkeiten

Langeweile

Sucht

Überlastete
Vorgesetzte

Erleben des Stresses
von Kameraden
und Vorgesetzten

Fehlende
Privatsphäre

Angst
der Familien

eigene Angst
im Einsatz

Umgang mit
Schwerverletzten /
Schwererkrankten

Erleben von Trauer,
Armut

Erleben von Willkür
und Brutalität

Erleben des Sterbens

AUFTRAG DER TRUPPENPSYCHOLOGIE

- Führungsberatung für Vorgesetzte
- Einzelfallberatung für alle Soldaten
- Psychologische Krisenintervention nach kritischen Ereignissen



Ziel: Aufrechterhaltung bzw. Wiederherstellung der Einsatzfähigkeit der Truppe

FÜHRUNGSBERATUNG

Beratung der militärischen Führung unter Berücksichtigung psychologischer Aspekte und psychologischer Fragestellungen, zum Beispiel:

- psychologisches Lagebild der Truppe
- Umgang mit Belastungen
- Prävention
- Unterrichte

FÜHRUNGSBERATUNG: BEISPIEL HINTERBLIEBENENREISE

Viele Ängste und Unsicherheiten
im Kontingent bezüglich:

- Umgang mit den Hinterbliebenen
- Auswirkung der Reise auf die Truppe
- Beratung der Führung um Unsicherheiten zu beseitigen und Ängsten zu begegnen
- Beratung bei der Planung und Gestaltung des Besucherprogrammes



EINZELFALLBERATUNG

- ohne Einhaltung des Dienstweges
- bei dienstlichen Problemstellungen
- bei privaten Problemstellungen

**Die Einzelfallberatung unterliegt der beruflichen
Schweigepflicht !**

EINZELFALLBERATUNG

Die Problemschwerpunkte verändern sich im Verlauf des Kontingentes:

- zu **Beginn**: Anpassungs-schwierigkeiten, Heimweh
- im **weiteren Verlauf**: zwischenmenschliche Probleme
- am **Ende**: Häufung der Probleme zu Hause



VORZEITIGE BEENDIGUNG DES EINSATZES

- dienstliche Gründe
- disziplinare Gründe
- gesundheitliche Gründe (Synonym: Repatriierung)
- persönliche Gründe (= Auf Wunsch des Soldaten)

Bei persönlichen bzw. familiären Gründen ist die Beteiligung der TrPsych des Ktgts durch den zuständigen DiszVorges bei Bedarf sicherzustellen.



AUSSCHÖPFUNG ALLER MITTEL

Die **vorzeitige Beendigung** der besonderen Auslandsverwendung sollte das **allerletzte Mittel** sein. Zuvor sollten andere Möglichkeiten ausgeschöpft werden:

- Gespräche zur Stabilisierung
- Einbindung der Führung
- Einbindung des PSN im Einsatz
- Einschaltung des PSN zuhause
- Urlaub zur Klärung

EINSATZ IST ZUDEM...

- Kameradschaft
- Fremde Kulturen
- Neue Erfahrungen
- Internationaler Austausch
- Sport

.... eine äußerst bereichernde Erfahrung

MAßNAHMEN NACH DEM EINSATZ

- Rückkehrergespräche noch im Einsatz
- Urlaub
- Truppenärztliche Rückkehreruntersuchung mit PTSS 10 (nach 4 - 6 Wochen)
- Einsatznachbereitungsseminar (im Idealfall nach 6 – 8 Wochen)
- Bei Bedarf Präventivkur (angetreten spätestens 6 Monate nach Einsatz)



Ziel: Reintegration des Soldaten und Vermeidung bzw. Früherkennung von Einsatzfolgeschäden

EINSATZNACHBEREITUNGSSEMINAR

- 3-Tagesseminar
- Durchgeführt von ausgebildeten Moderatoren
- Drei Leitfragen
- Begleitet von Truppenpsychologen
- Bei Bedarf Familienseminare

Soll es den Soldaten ermöglichen den Einsatz gedanklich abzuschließen.



PRÄVENTIVKUR

Bei besonderen psychischen Belastungen im Rahmen internationaler Einsätze als vorbeugende Gesundheitsfürsorge.

- Auf Antrag des Soldaten
- Nur für **Gesunde**
- 3 Wochen Kur
- Derzeit 28 zivile Kureinrichtungen zur Auswahl



DAS PSYCHOSOZIALE NETZWERK DER BUNDESWEHR

ZUHAUSE IM EINSATZ. JEDERZEIT. DEUTSCHLANDWEIT.



KOMMANDO
TERRITORIALE
AUFGABEN



BUNDESWEHR

GLIEDERUNG

- 1. Psychosoziale Unterstützung**
2. Arbeitsethik
3. Aufgaben und Ziele
4. Institutionen im PSN
5. Partner des PSN
6. Das PSN am Standort - Beispiele
7. Psychohygiene
8. Fachberatungsseminar

PSYCHOSOZIALE UNTERSTÜTZUNG

...ist Aufgabe der Psychosozialen Netzwerke (PSN) in der Bundeswehr

Wieso brauchen wir Psychosoziale Netzwerke (PSN)?

- Nach Auslandseinsätzen: Teilweise Ausfall der im Gefecht eingesetzten Soldaten durch psychische Belastungen
- Persönliche und dienstbezogene Probleme
- **Angebot interdisziplinärer fachlicher Unterstützung & Beratung im Einsatz sowie im Grundbetrieb**

Wie ist das geregelt?

... Vorschrift regelt die Arbeit der psychosozialen Netzwerke (PSN)

Ziele

- Belastungen erkennen,
- vorbeugend beraten,
- weitere Betreuungsmaßnahmen einleiten,
- **Risiko einer Zustandsverschlechterung verringern.**

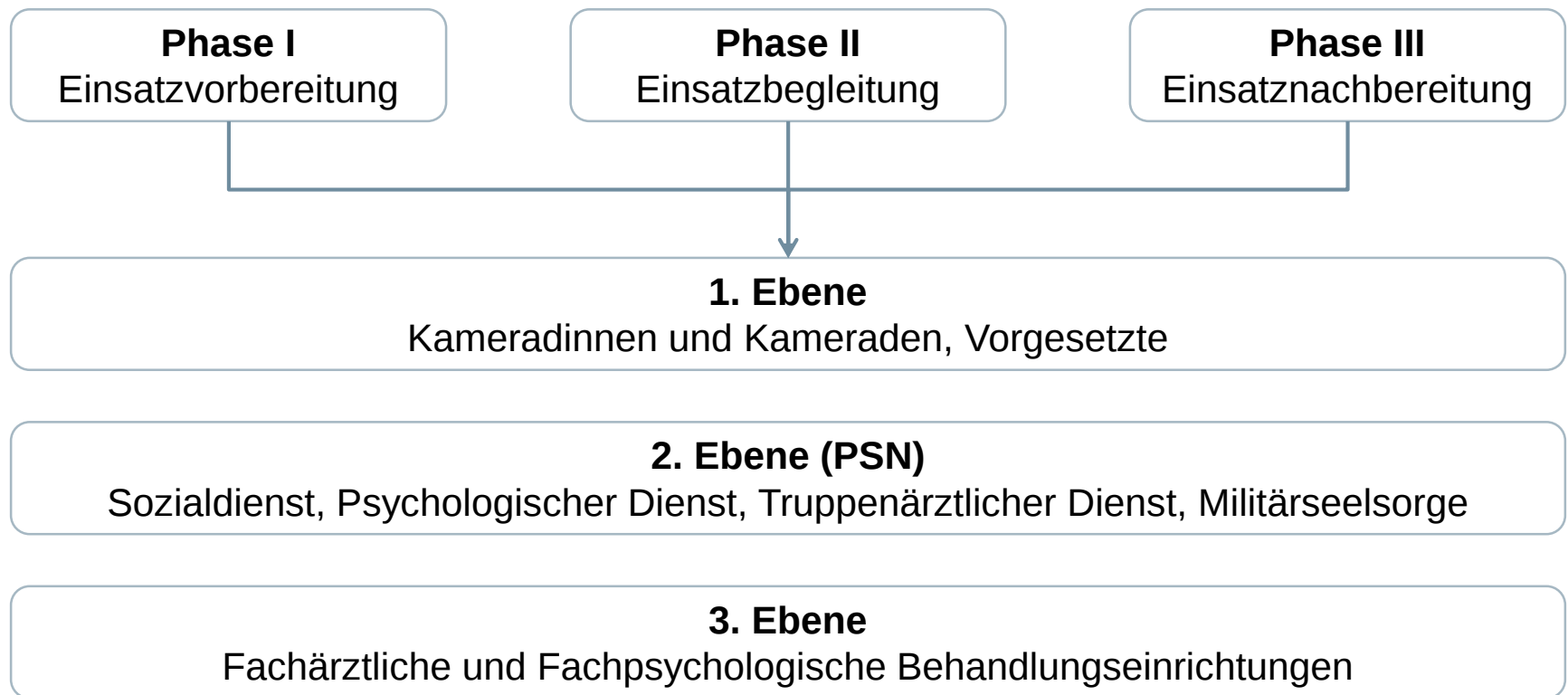
Ansprechpartner vor Ort im In- und Ausland



PSYCHOSOZIALE UNTERSTÜTZUNG

Hilfe erfolgt in abgestufter Weise

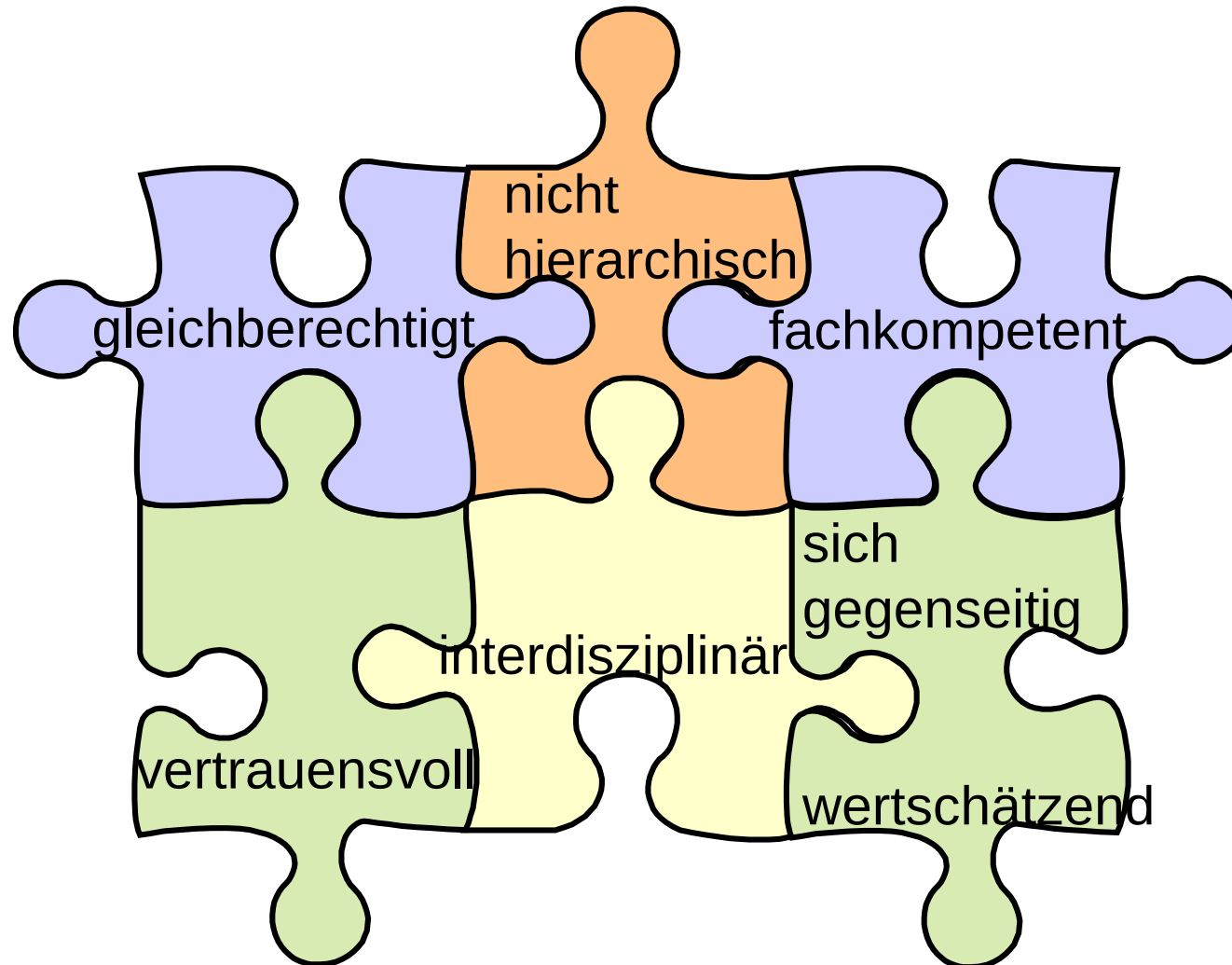
Drei-Phasen – Drei-Ebenen – Konzept der Psychosozialen Unterstützung



Was dürfen wir und was nicht?

- Schweigepflicht § 203 StGB
- Weitere interne Regelungen der Verschwiegenheit
- **Wie im PSN / darüber hinaus über einen Fall austauschen und daran interdisziplinär arbeiten?**
- Keine Weitergabe von Informationen ohne Einverständnis der betroffenen Person
- **Entbindung von der Schweigepflicht nötig!**

Grundsätze der Arbeit im psychosozialen Netzwerk:



AUFGABEN UND ZIELE

Ziel der Arbeit im psychosozialen Netzwerk

- niederschwellige Prävention vor klinisch-relevantem Zustand
- **Zielgruppen**
 - Soldatinnen/Soldaten und Angehörige
 - Zivile Mitarbeiter und Angehörige
 - Hinterbliebene gefallener Soldaten
 - Ehemalige Bundeswehrangehörige

Aufgaben des psychosozialen Netzwerks

- Beratung und Betreuung
 - von Einzelpersonen und Gruppen
 - bei dienstlich relevanten und persönlichen Fragestellungen, Schwierigkeiten, Problemen und Belastungen
- Bei Bedarf Einbeziehung von fachärztlichem / fachtherapeutischem Personal

INSTITUTIONEN IM PSN

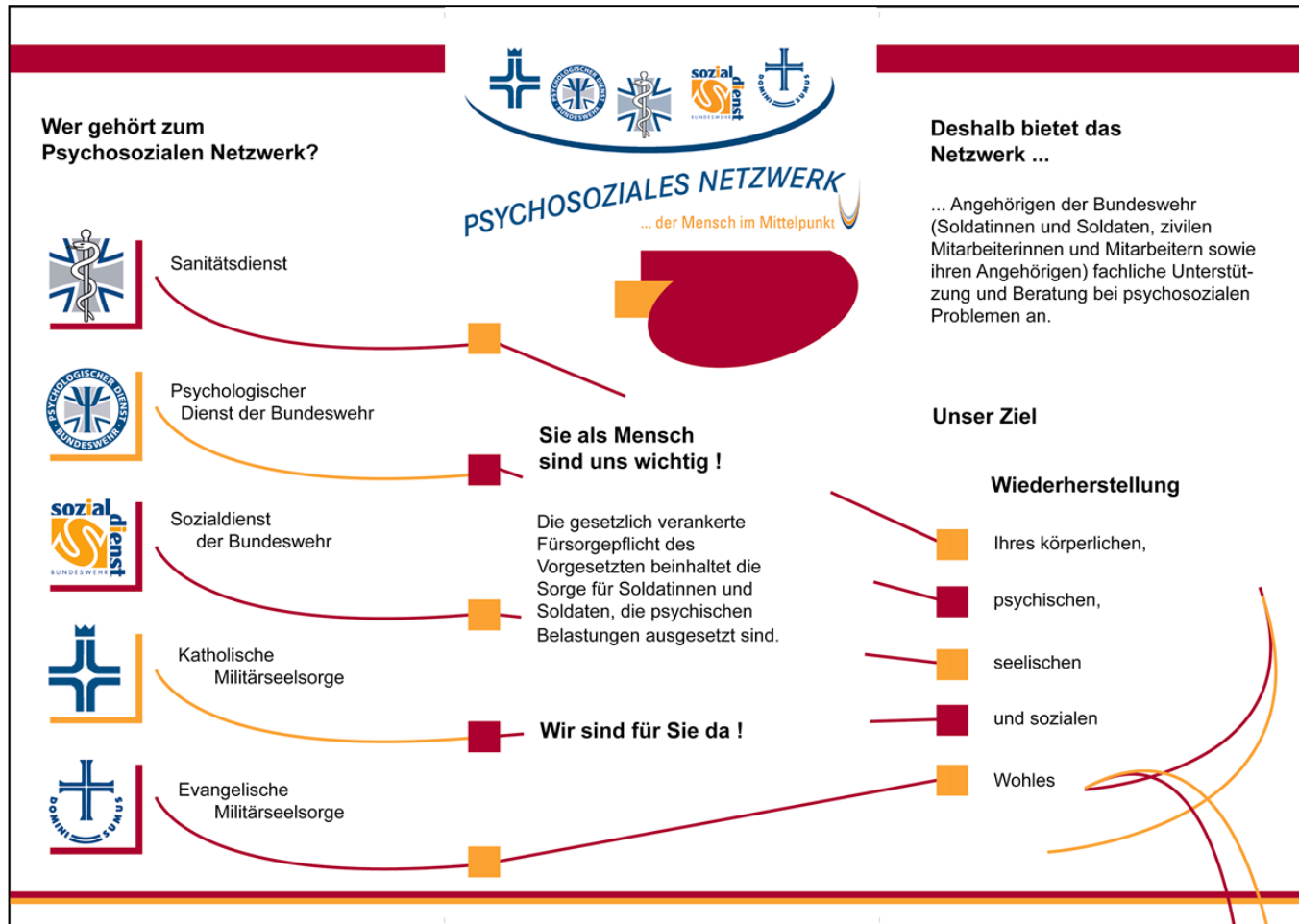
Vier Professionen im PSN

- Sanitätsdienst / Truppenarzt
- Psychologie
- Sozialdienst
- Militärseelsorge



INSTITUTIONEN IM PSN

Flyer PSN



Sanitätsdienst / Truppenarzt

- Hausarzt des Soldaten
- muss erkennen, wann gezielte diagnostische und therapeutische Maßnahmen einzuleiten sind
- mit Einfühlungsvermögen an die anderen Fachdisziplinen des PSN heranzuführen
- Behandlung aber auch Begutachtung der Soldaten

Psychologe

- bringt Kenntnisse und Erfahrungen aus den Bereichen Personalpsychologie, Truppenpsychologie und Klinische Psychologie ein
- Einzelberatung von Soldatinnen und Soldaten und deren Angehörigen und Beratung von Vorgesetzten
- Betreuung von Angehörigen bei Rückführung von gefallenen und verwundeten Soldaten
- Notfallpsychologische Maßnahmen im Rahmen der Psychologischen Krisenintervention

Sozialdienst

- **Sozialarbeit**

Beratung bei sozialen Angelegenheiten als Resultat persönlicher, familiärer, wirtschaftlicher und gesundheitlicher Schwierigkeiten

- **Sozialberatung**

- Information über materiell-/sozialrechtliche Regelungen
- Hilfestellung bei Beantragung von Leistungen
- Unterrichte in der Truppe zu sozial, sozialversicherungs- und versorgungsrechtlichen Themen

Militärseelsorge

- Evangelische und katholische Pfarrer
- Seelsorgerischer Auftrag, unabhängig von Glaubenszugehörigkeit
- Begleitung und neue Lebensorientierung
z.B. Soldatenwallfahrten
- Überbringen einer Todesnachricht

Zusammenarbeit im zivilen und militärischen Bereich

Bundeswehr

Ziviler Bereich

Krankenhäuser

Fachärzte

Vorgesetzte

geschultes
Hilfspersonal

Kameraden

Weitere Betreuungseinrichtungen
z.B. für Familie

Wissenschaftliche
Einrichtungen

PSN

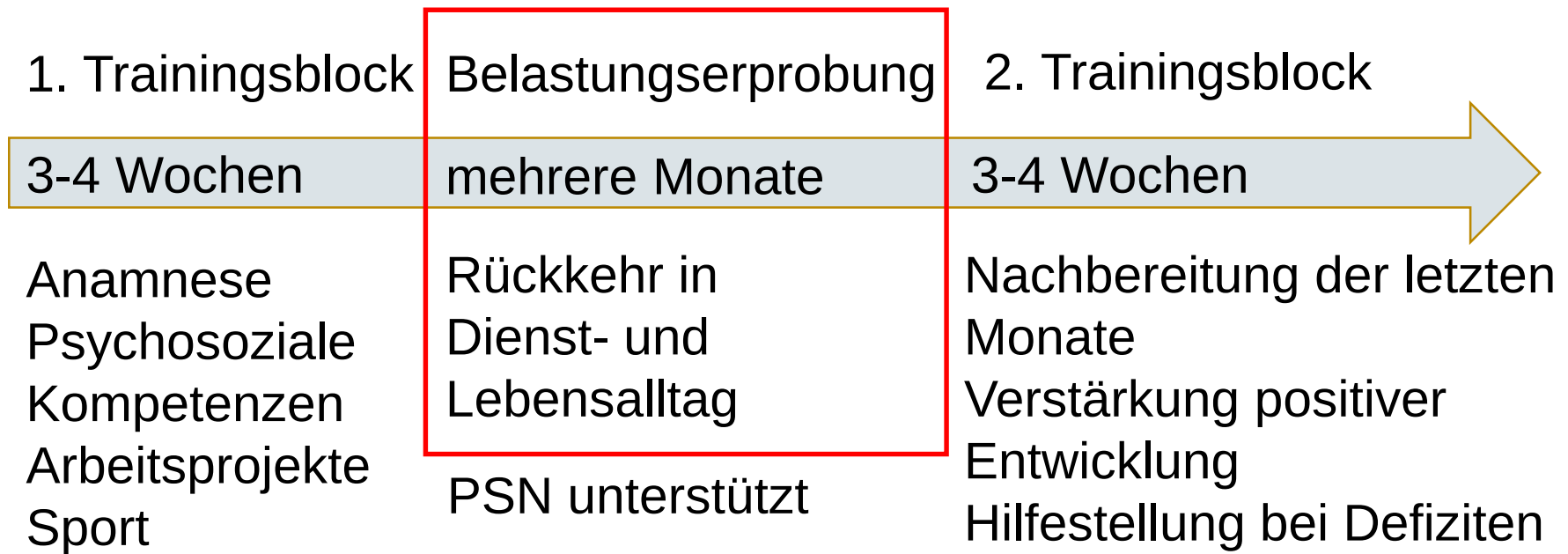
Zivile medizinische
Einrichtungen

Psychotherapeuten

Gemeinnützige
Verbände und
Vereine

DAS PSN AM STANDORT - BEISPIELE

...z.B. im Wiedereingliederungstraining



Ziel: Integration am Arbeitsplatz

Belastungen der Arbeit im PSN

➤ erfordert **Selbstfürsorge**

Vorschrift regelt

- freiwillige Inanspruchnahme von **Supervision**
- Anspruchsberechtigung der PSN-Mitglieder

Kostenübernahme von max. 1.000€ pro Person pro Jahr

PARTNER IM NETZWERK DER HILFE



Bundeswehr Sozialwerk
Hier scheint die Sonne!



Sanitätsdienst



Deutscher
Bundeswehrverband



PARTNER DER FBO (AUSWAHL)



Deutscher
BundeswehrVerband



Was ist das?

Eine Woche Betreuung, Information, Entlastung und fachliche Beratung mit Gruppen-, Einzel-, Paar-, Familiengesprächen, Verfahren der Komplementärmedizin und erlebnisorientierten Anteilen

Zielgruppe: Einsatzgeschädigte, Hinterbliebene von Gefallenen sowie deren Angehörige

Fachteam: u.a. Psychologen, Sozialarbeiter, Militärpfarrer

Erweitertes Team: u.a. „Entspannungs“-Team, Kinderbetreuung

